

WERKEINFÜHRUNG

jeux éoliens

jeux éoliens für Flöte/Bassflöte und B-Klarinette/Bassklarinetten entstand im Herbst 2013 für das Duo Soufflé. Der Titel bezieht sich einerseits auf die grundlegende Art der Klangerzeugung bei Blasinstrumenten, andererseits aber auf die spezielle Technik, den Luftanteil im Klang verstärkt einzusetzen; eine Spielweise, die in vielen außereuropäischen Kulturen bewusst angewandt wird, in der europäischen Kunstmusik jedoch erst im 20. Jahrhundert Einzug in Kompositionen fand. Der spielerische Umgang mit diesen Luftklängen stellt den Ausgangspunkt des Stückes dar. **jeux éoliens** ist eines jener Stücke, in denen das harmonische und melodische Material aus instrumentenspezifischen Techniken gewonnen wird. Hier dient eine Folge von insgesamt 54 Multiphonics sowohl – über weite Strecken – als harmonische Grundlage, als auch als Ausgangsbasis für horizontale Linien. Vereinfacht gesagt stellt das Stück eine Art Spiel mit den in erster Linie in Form von chromatischen Läufen auftauchenden Luftklängen dar, mit den Multiphonics und den aus den Multiphonics gewonnenen Harmonien sowie mit der aus den Ecktönen der Multiphonics gewonnenen Melodie dar.